

- der größeren Anzahl öffentlicher Hauptverhandlungen sowie von Publizierungen in zentralen und örtlichen Massenmedien.

Folgende spezifische Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden durchgeführt:

	1985	1986	1987.	1988
gesamt	1153 50,9 %	956 40,7 %	1237 56,3 %	1693 46,1 %
davon				
Kollektivberatungen	707 31,2 %	649 27,6 %	738 34,0 %	1088 27,4 %
Kollektivvertreter	600 26,5 %	557 23,7 %	631 28,7 %	837 22,3 %
Auswertungen	335	226	223	249
Veröffentlichungen	42	37	13	52
sonstige Maßnahmen	111	81	166	99
öffentl. Hauptverhandlungen	183 8,0 %	274 11,6 %	425 19,3 %	907 24,7 %
Hauptverh.v. gel.öffentl.	35 1,5 %	34 1,4 %	52 2,3 %	55 1,4 %

Aus dem Vergleich mit dem Zeitraum seit 1985 ergibt sich ein Rückgang der Quantität der Öffentlichkeitsmaßnahmen sowohl insgesamt als auch die der Kollektivberatungen sowie eine stetig Zunahme der Zahl der öffentlichen Hauptverhandlungen.

Bei der Durchführung von Kollektivberatungen und bei der Gewinnung von Kollektivvertretern zeichnen sich zunehmend folgende Schwierigkeiten ab:

- Erscheinungen der Passivität und Toleranz gegenüber ungesellichem Grenzübertritt und Straftaten, die im Zusammenhang der Erzwingung der Übersiedlung begangen wurden, sowie mangelnde Einsicht in den gesellschaftsgefährlichen Charakter derartiger Straftaten,